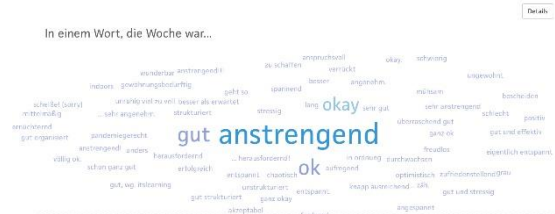


UMFRAGE – DIGITALE ENDGERÄTE – STATUS ITSLEARNING - BETREUUNG IN DER PRÄSENZ – MITTAGESSEN – KLAUSUREN UND PRÄSENTATION IM EIMSBÜTTELER MODELL – JUGEND DEBATTIERT – VERÄNDERUNGEN IM KOLLEGIUM

Liebe Eltern, liebe Schüler und Schülerinnen,

inzwischen liegen im neuen Jahr zwei Wochen des Lernens in der Distanz hinter uns. Es bleibt eine unwirkliche Situation – wir sehen uns auf Kacheln, lesen unsere Texte in itslearning, erkennen unsere Stimmen ohne Bild und schaffen es sogar in der Videokonferenz manch Stirnrunzeln zu entziffern. Lernen ohne gemeinsame Präsenz ist ungewöhnlich, stellt andere Herausforderungen und bedarf eine gehörige Portion an Selbstmotivation. Die äußeren Rahmenbedingungen machen dies nicht gerade leichter. Offensichtlich ist aber, dass wir alle das Lernen in der Distanz ganz ordentlich bewältigen – denn sowohl 63 % der in unserer **Umfrage** teilnehmenden SchülerInnen des KAIFU bewerten das Lernen zu Hause als gut oder sehr gut; bei den Eltern liegt dieser Wert mit 66 % sogar etwas höher. Erfreulich ist dabei, dass fast 80 % der Eltern den häuslichen Betreuungsaufwand als sehr gering oder genau richtig bewerten. Wir haben als Schule hier einen großen Schritt gemacht und freuen uns auch über das in der Summe sehr positive Feedback, das es am Montag in der Online-Elternratssitzung gegeben hat. Die Edkimo-WordCloud (die bei SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen fast identisch war), rundet dieses Bild ab:



Gleichwohl melden die SchülerInnen im Gegensatz zu Eltern und KollegInnen deutlich zurück, dass der Arbeitsaufwand in der Summe sehr hoch ist, insbesondere in der Studienstufe. Das ist natürlich einerseits erfreulich, da es für das Engagement der LehrerInnen spricht, Bildungschancen auch in der Ferne zu sichern. Gleichwohl soll sich das Lernen nicht entgrenzen und zu Dauerstress werden. Hier nutzen wir die Ergebnisse der Umfrage, um auch im laufenden Geschehen nachzusteuern. Ich kann immer wieder SchülerInnen nur ermuntern, aktiv im Klassenrat, bei FachlehrerInnen oder TutorInnen konkrete Situationen anzusprechen, da der direkte Draht meist die beste Lösung schafft.

Der Eindruck unserer Evaluation wird erfreulicherweise durch eine eigene Umfrage des Elternrats gestützt. Das Dankeschön des Elternrats hat sehr gut getan. Gleichwohl: Das insgesamt positive Feedback freut uns. Es überdeckt aber nicht die Tatsache, dass so vieles fehlt. Persönlicher Kontakt, gemeinsames Lachen, Tränen, die durch eine Umarmung aufgefangen werden können, Gesang, Theater, der Geruch von Experimenten. *Schule „in echt“ macht Spaß*, was für eine wunderbare Erkenntnis. Ich wünsche mir sehr, dass alle politisch Verantwortlichen gute Lösungen für eine Rückkehr in die Präsenz ersinnen, die Gesundheitsschutz aller und Bildungsgerechtigkeit gleichermaßen ermöglichen.

Derzeit gibt es allerdings nur Vorgaben zum Unterricht bis zum 31. Januar. Sollten neue Hinweise der BSB kommen, informieren wir

natürlich wie stets zeitnah. Sollten Eltern noch kurzfristig **digitale Endgeräte** für das Lernen zu Hause benötigen, hat das KAIFU trotz der hohen Zahl bereits ausgeliehener Geräte noch die Möglichkeit, sicher ca. 50 weitere Geräte gegen einen Nutzungsvertrag auszuleihen. Bitte senden Sie eine Mail an robert.kores@kaifu.hamburg.de mit dem Vor- und Nachnamen des Kindes sowie der Klassenbezeichnung. Eine Terminabsprache erfolgt dann individuell.

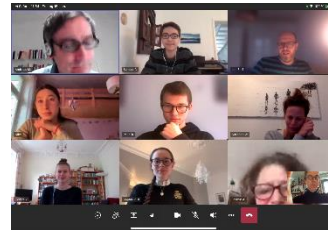
Unsere Lernplattform war in dieser Woche für eine kurze Zeit vom Netz. Wir haben unmittelbar nach Bekanntwerden der Schwierigkeiten die Eltern über den Umstand informiert und waren sehr froh über die zeitnahe Behebung des Problems durch den Anbieter. Über die Status-Seite von **itslearning** (<https://status.itslearning.com/>) können Sie sich übrigens jederzeit selbst über Unterbrechungen informieren lassen.

Für die kommenden zwei Wochen des Lernens in der Distanz ist die Abfrage der **Betreuung in der Präsenz** abgeschlossen. Erneut werden wir zwei Lernräume öffnen, so dass die angemeldeten Kinder an schulischen Geräten begleitet durch PädagogInnen vor Ort am Distanzunterricht ihrer Klassen teilnehmen. Es gibt dort ein **Mittagessen**, das von den Eltern der gemeldeten Kinder bitte online bei Mamas Canteen vorbestellt werden soll. Alle anderen Eltern, deren Kinder zu Hause bleiben, melden bitte bis zum 31.1. die Kinder vom Essen online bei Mamma Canteen ab.

In der Sekundarstufe II (also im **Eimsbütteler Modell**) ist aber auf alle Fälle schon jetzt geregelt, dass Klausuren und Präsentationsleistungen unter Einhaltung der Hygieneregeln stattfinden. Es gilt am EM auch weiterhin die Maskenpflicht, da wir selbst bei einer möglichen Teilung der Lerngruppen in den kleinen Räumen des Altbaus an der Bogenstraße die erforderlichen Abstände bei

Klausuren und ggf. auch im Unterricht nicht ermöglichen können.

Am heutigen Freitag hat unter der Leitung von Herrn Möller das Schulfinale der Sekundarstufe I im Wettbewerb **Jugend debattiert** online stattfinden können. Unter den Augen der Jury (Nike aus Jg. 9, Frau Walter und Herrn Möller) debattierten ebenfalls aus Jg. Sophia, Maite, Pelle und Samuel kenntnisreich und engagiert über die Frage, ob „Schockfotos“ auf den Verpackungen von Fleisch- und Wurstwaren auf die Bedingungen der Haltung und Schlachtung von Tieren hinweisen sollen.



Ein herzlicher Glückwunsch geht an Maite aus der 9 e, die souverän gewonnen hat und nun das KAIFU im Regionalfinale des Wettbewerbs vertreten wird.

Ab dem 1.2. gibt es **Veränderungen im Kollegium**. Herr Klinder wechselt an eine andere Dienststelle, Frau Tahoglu und Frau Wurr treten an anderen Schulen den Vorbereitungsdienst an. Ich freue mich, dass wir Frau Kunckel nach ihrem Referendariat mit einer Festanstellung bei uns halten können. Ganz neu sind Frau Schneider-Dürr mit Mathe und Physik sowie als Lehrauftrag bis zum Sommer Frau Dr. Klumpp mit Physik.

Frau Schneider-Dürr



Frau Dr. Klumpp



*Viele Grüße,
Arne Wolter*